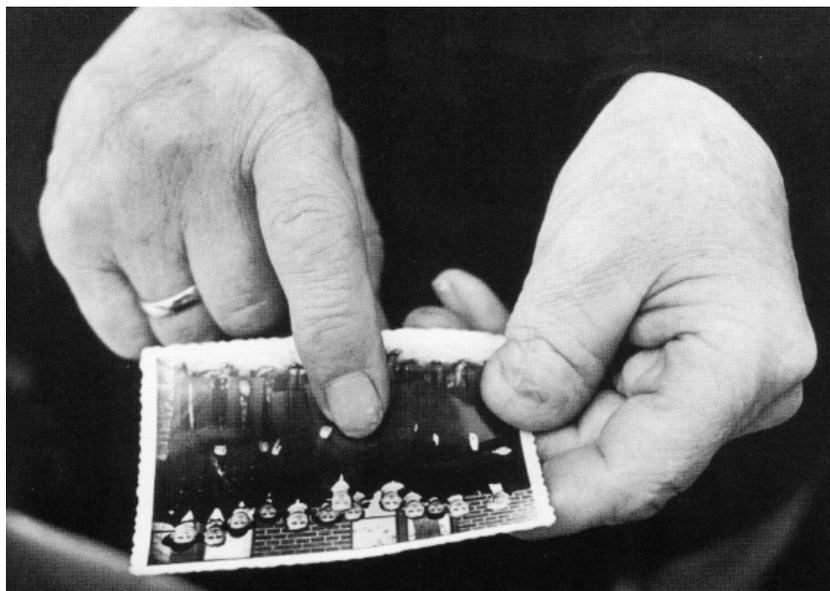


ACADEMIA BALTICA



Familiengeschichte - Ortsgeschichte - Regionalgeschichte

Seminar mit dem
Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen
vom 3. bis 5. Februar 2006
in Malente

**Baltic Academy – Akademie im Ostseeraum
Lübeck**

Familiengeschichte - Ortsgeschichte - Regionalgeschichte

Auf der Suche nach ihren Wurzeln stoßen Familienforscher auf die verschiedenen konfessionellen und ethnischen Bevölkerungsgruppen, die in Ost- und Westpreußen über Jahrhunderte hinweg lebten. Was mit der Suche nach familiären Daten beginnt, führt nicht selten zur Geschichte des Ortes und der Region.

Schwerpunktthema des diesjährigen Seminars sind die „kleinen Leute“ in Stadt und Land - Inst- und Losleute, klein- und unterbürgerliche Schichten und Arbeiter. Wie gliederte sich die ländliche Gesellschaft? Wie lebten Handwerker und welche schriftlichen Spuren hinterließen sie? In welchen Quellen und Archiven soll man recherchieren?

Anfängern und Profis wollen wir den Austausch ermöglichen und Hinweise auf Methoden sowie neue Quellen zur Erforschung ihrer Familiengeschichte geben.

Dr. Christian Pletzing

Akademieleiter

Reinhard Wenzel

Verein für Familienforschung
in Ost- und Westpreußen

Programm

Freitag, 3. Februar 2006

- ab 14.00 Uhr Anreise zur Gustav-Heinemann-Bildungsstätte Malente
15.30 Uhr Kaffee
16.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Christian Pletzing, Lübeck;
Reinhard Wenzel, Celle
- 16.30 Uhr **Gärtner, Instmann und Losweib. Exemplarische Betrachtungen zur Alltagskultur unterbäuerlicher Schichten in den Bauerndörfern Preußisch Littauens**
Dr. Michael Ehrhardt, Bremervörde
- 18.30 Uhr Abendessen
20.00 Uhr **Zünftiges Leben. Zur Erforschung kleinbürgerlicher Familien in Ostpreußen**
Hans-Christoph Surkau, Greven

Samstag, 4. Februar 2006

- 9.00 Uhr **Köllmer, Assekuranten und Eigenkätner. Alltag auf dem Lande in Masuren**
Heike Höfer-Kielbassa, Braunschweig
- 10.30 Uhr Kaffee
11.00 Uhr **Eigenkätner, Inst- und Losleute im östlichen Preußen. Quellen und Forschungsmöglichkeiten**
Dr. Martin Armgart, Speyer
- 12.30 Uhr Mittagessen
15.00 Uhr **Die Bevölkerung im nördlichen Herzogtum Preußen im 16. Jahrhundert. Beobachtungen anhand der Türkensteuerliste von 1539**
Grischa Vercamer M.A., Berlin
- 16.30 Uhr **Arbeitsgruppen** zur regionalen Familienforschung bzw. zu speziellen thematischen Schwerpunkten
18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 5. Februar 2006

- 9.00 Uhr **Familienforschung im Raum Elbing**
Günter Mauter, Elmshorn
- 10.30 Uhr Kaffee
11.00 Uhr **Schotten in West- und Ostpreußen**
Almut Jess, Greifswald (angefragt)
- 13.00 Uhr Mittagessen, anschl. Abreise

Die Academia Baltica

Concordia domi foris pax - Eintracht im Innern und Friede im Äußern: Der Mahnung verpflichtet, mit der das Holstentor die Gäste Lübecks grüßt, leistet die Academia Baltica im Netzwerk der Völker und Staaten Mitteleuropas und des Ostseeraumes ihren Beitrag zu europäischem Miteinander. Die Dynamik des Ostseeraumes öffnet Europa neue Chancen. Mit ihrem Schwerpunkt „Baltic Transfer“ vermittelt die Academia Baltica den Menschen im Norden Deutschlands Wissen und Erfahrung der nordischen Staaten und der neuen Mitglieder der Europäischen Union.

Colloquia Baltica

Die Colloquia Baltica der Akademie sammeln Beiträge zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft an der Ostsee. Erschienen sind Band 1 „Mare Balticum. Begegnungen zu Heimat, Geschichte, Kultur an der Ostsee“, Band 2 „Unverschmerzt. Johannes Bobrowski - Leben und Werk“, Band 4 „Wanderer in den Morgen. Louis Fürnberg und Arnold Zweig“ und Band 5 „Wege nach Sarmatien. Zehn Kapitel Preußenland“. In Kürze folgt Band 3 „Vorposten des Reichs? Ostpreußen 1933 bis 1945“.

Der Förderverein der Academia Baltica

Die Bundesregierung und das Land Schleswig-Holstein fördern die Arbeit der Academia Baltica. Private Initiative muss die Hilfe von Bund und Land ergänzen. Wer die Arbeit der Akademie unterstützen will, kann Mitglied werden im Verein zur Förderung der Academia Baltica. Der Mindestbeitrag beträgt 60,- € im Jahr. Beiträge und Spenden sind abzugsfähig.

Anreise

Ort des Seminars ist die **Gustav-Heinemann-Bildungsstätte** inmitten der Holsteinischen Schweiz zwischen Bad Malente-Gremsmühlen und Sielbeck, direkt am Kellersee: **Schweizer Str. 58, D-23714 Malente**, Tel. 04523-880970, Fax 04523-8809728. Sie erreichen die Bildungsstätte mit der Bahn über den Bahnhof Bad Malente-Gremsmühlen an der Strecke Lübeck-Kiel, von dort mit dem Nölte-Linienbus bis zur Haltestelle Heinemann-Bildungsstätte oder mit dem Auto über die Autobahn Hamburg-Lübeck-Puttgarden bis zur Abfahrt Eutin, weiter über die B 76 bis Eutin, von dort nach Malente und durch Malente Richtung Sielbeck; 1 km hinter dem Ortsausgang liegt die Bildungsstätte direkt am See.

Teilnahme

Die Gebühr für die Teilnahme beträgt **150,- €**, für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre) und Arbeitslose **92,- €**. Im Preis enthalten sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung und das Programm. Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt 9,- € pro Übernachtung. **Bitte vermerken Sie Ihren Zimmerwunsch bei der Anmeldung!** Gäste ohne Übernachtung zahlen die Hälfte der Tagungsgebühr. Anmeldeschluss ist der **11.1.2006**. Mit der Bestätigung erbitten wir die Überweisung Ihres Beitrages. Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheint der Teilnehmer nicht, müssen wir dem Teilnehmer den Tagungsbeitrag berechnen.

Tagungsnummer **7-06**

Titelillustration: **Deutschlandtreffen der Pommerschen Landsmannschaft in Greifswald.**

Foto: Andreas Herzau.

Academia Baltica

Hoghehus, Koberg 2, 23552 Lübeck

Telefon: 0451 / 396940, Telefax: 0451 / 3969425

E-mail: office@academiabaltica.de